



Bürgerverein plant Straßenfest im Juni 2017

Neuer Vorstand stellt Pläne vor / Kommt doch Parkhaus hinter Rewe?

Der Bürgerverein Kölner Eigelstein e. V. plant ein Straßenfest am 17./18. Juni 2017. Da die Art der Ausrichtung der letzten Straßenfeste durch die „IG Eigelstein & Friends“ sowohl bei den Gewerbetreibenden als auch den Anwohnern des Eigelsteins auf breite Ablehnung stieß, plant der Bürgerverein einen kompletten Neustart mit einem anderen Veranstalter. Das Straßenfest soll von den Anwohnern für die Anwohner sein. Deshalb rief der neue Vorsitzende des Bürgervereins, Burkhard Wennemar, alle Gewerbetreibenden des Eigelsteins auf, sich zu beteiligen und alle Anwohner, Ideen und Vorschläge einzubringen. Ziel des Straßenfests sei es, den Zusammenhalt im Veedel zu stärken und Geld für die Finanzierung weiterer Aktivitäten im Veedel zu erwirtschaften.



Wegen Umbauarbeiten im „Kölsche Boor“ fand der wieder sehr gut besuchte Veedelstreff erstmals im Café „Famillich“ im Stavenhof statt. Moderiert wurde der Abend erneut von der neuen Pressesprecherin des Bürgervereins, Ruth Wennemar (2. v.r.).

Zu Beginn der Veranstaltung stellte der neue Vorstand des Bürgervereins sich und seine Pläne und Projekte für die kommenden zwei Jahre vor. Ziel des Bürgervereins sei die nachhaltige Entwicklung eines lebendigen Viertels mit starkem sozialen Zusammenhalt und interkulturellem Austausch, so Burkhard Wennemar. Dazu sollen die vorhandenen Kräfte und Initiativen im Veedel gebündelt, organisiert und besser für die Menschen zugänglich gemacht werden: um Kinder zu fördern, Erwachsenen den Zugang zu Kunst-, Musik- und Bildungsangeboten zu erleichtern, ausländische Mitbürger besser zu integrieren und Senioren sozial besser einzubinden. Um das zu erreichen, plant der Verein ein Netzwerk aus befreundeten Vereinen zu schaffen wie der Bildungseinrichtung KUM & LUK, der Offenen Jazz Haus Schule, Menschen für Gutes e. V., Kölsch Hätz und anderen.

Erstes Beispiel für die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist die Ausrichtung eines Workshops zur Erarbeitung eines neuen Logos für das Veedel mit KUM & LUK. Dieser Workshop ist für Teilnehmer kostenlos und findet unter Anleitung einer Dozentin am 18.2. in der Hamburger Straße 17 statt. Interessierte können sich bei **Jürgen Potratz** unter seiner Mailadresse kum-und-luk@netcologne.de melden.

Neben dem sozialen Engagement will der Verein auch bei der städtebaulichen Entwicklung des Veedels aktiv mitwirken. Stichworte sind hier Ebertplatz, Verkehrsführung und Bahnbögen.

Kontroverse Diskussionen gab es anschließend über die Vorschläge von SPD, Linken und „Deine Freunde“ für eine bessere Verkehrsführung am Eigelstein. Ziel der Pläne sei es, so die Fraktionschefin der SPD in der Bezirksvertretung, **Dr. Regina Börschel**, das Miteinander von Rad- und Autofahrern besser zu organisieren. Das Radfahren sei wegen der vielen Parkplätze und der daraus folgenden Verengung der Fahrspur sehr gefährlich. Börschel und **Jörg Frank** (grünes Ratsmitglied für den Bereich Eigelstein) wiesen auf einen Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18. Juni 2015 hin, den Eigelstein von parkenden Autos zu befreien, genauso wie es in der Severinstraße realisiert ist. Anwohner fragten daraufhin, wo sie ihre Autos denn sonst parken sollten.

Dos Santos: Pläne für ein Parkhaus hinter dem Rewe „noch nicht begraben“

Der Leiter der Rewe-Filiale am Eigelstein, **Udo Ridders**, bedauerte in diesem Zusammenhang, dass die Stadt ein Parkhaus auf der Rückseite des Rewe nicht genehmigt habe. **Susana dos Santos**, verkehrspolitische Sprecherin der SPD im Rat, hatte hier Neuigkeiten zu berichten: die Verwaltung denke in diesem Punkt gerade offenbar um, das Projekt ‚Parkhaus hinter dem Rewe‘ sei „noch nicht begraben“. Die SPD-Fraktion habe das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses gesetzt. Frank, der auch Vorsitzender des Liegenschaftsausschusses ist, sprach sich dagegen für Wohnungsbau an der Stelle aus. Eine Quartiersgarage könnte an anderer Stelle entstehen, zum Beispiel auf dem Grundstück Am Salzmagazin. Eine Entscheidung darüber falle im Zusammenhang mit der Prüfung einer Tiefgarage unter dem Ebertplatz.

Gute Nachrichten für den künftigen Verkehrsfluss am südlichen Eigelstein hatte **Werner Braun**, Vice President Technik der Althoff-Hotels. Die Baulogistik für den Abriss des Gaffel-Geländes und den Neubau des geplanten Hotels werde über das Salzmagazin laufen, Beeinträchtigungen des Verkehrs am Eigelstein werde es nur punktuell geben, so Braun. Wunsch der Althoff-Gruppe sei es, noch in diesem Jahr mit dem drei bis maximal vier Monate dauernden Rückbau zu beginnen, das Genehmigungsverfahren laufe. Den Anwohnern des Salzmagazins versprach er, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Der Abriss werde so organisiert, dass immer nur ein, maximal zwei Lkw gleichzeitig an der Baustelle eingesetzt würden, die anderen würden außerhalb warten.



Die Gäste des Veedelstreffs aus Politik und Wirtschaft gemeinsam mit dem neuen Vorstand des Bürgervereins Kölner Eigelstein e. V. (v. l.): Jörg Frank (Fraktionsgeschäftsführer der Grünen im Rat), Eva Rupprecht (Greif und Contzen), Wolfgang Micheel-Fischer (stv. CDU-Fraktionschef in der Bezirksvertretung), Susana dos Santos (verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Rat), Ruth Wennemar (Pressesprecherin Bürgerverein), Sabine Bourry (2. Vorsitzende Bürgerverein), Dr. Regina Börschel (SPD-Fraktionschefin in der Bezirksvertretung), Burkhard Wennemar (1. Vorsitzender Bürgerverein), Claus Vinçon (Bezirksvertreter Grüne), Werner Braun (Vice President Technik der Althoff-Hotels). Auf dem Bild fehlt der neue Schatzmeister des Bürgervereins, Erik Zupfer.

(Text: Burkhard Wennemar; Fotos: Burkhard Wennemar (oben), Dieter Anklam (unten))